



Inklusion und
Integration
durch Cobots
auf dem ersten
Arbeitsmarkt

Ein Projekt der RWTH



Institut für
Getriebetechnik,
Maschinendynamik
und Robotik

RWTHAACHEN
UNIVERSITY



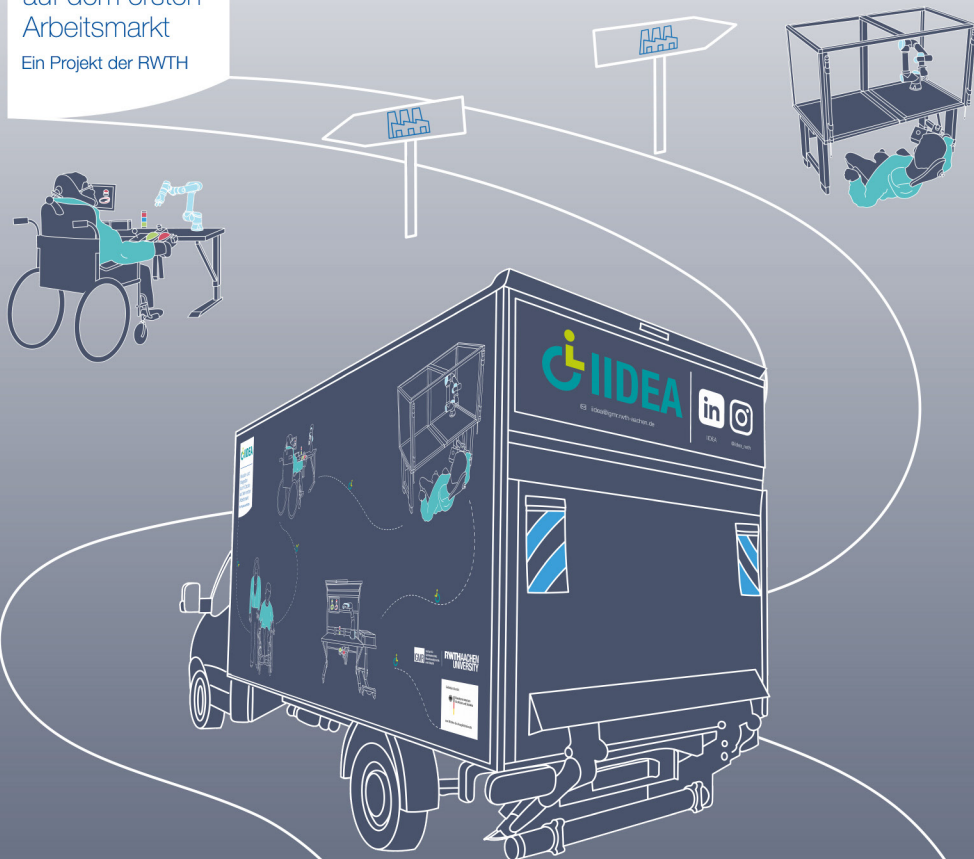
Eilfschornsteinstraße 18
52062 Aachen



iidea@igmr.rwth-aachen.de
www.igmr.rwth-aachen.de



+49 241 80 99815



Sie haben Interesse?

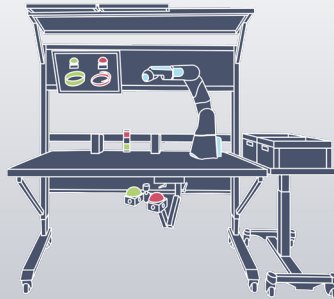
Thinking the Future
Zukunft denken

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds



Modularer Arbeitsplatz für kollaborative Anwendungen

Mittels IIDEA entstehen modulare und anpassbare Arbeitsplätze für kollaborative Anwendungen, die auf die individuellen Bedürfnisse schwerbehinderter Menschen zugeschnitten sind und verschiedene industrielle Praxisanwendungen ermöglichen. IIDEAs Arbeitsplätze gleichen die physischen Einschränkungen schwerbehinderter Menschen aus und machen es ihnen somit möglich, am ersten Arbeitsmarkt teilzunehmen und ihre Potenziale ungehindert zu entfalten.

Innerhalb des vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) geförderten Projektes wird ein Infomobil mit einem integrierten, mobilen Arbeitsplatz entwickelt. Mit diesem besuchen wir Betroffene und Industrieunternehmen, um die Inklusionsmöglichkeiten und -lösungen der modularen Arbeitsplätze zu demonstrieren.

Ziele

Ziel dieses Projektes ist es, die neue Arbeitsform in der Industrie zu etablieren, über die Inklusionsmöglichkeiten mithilfe von robotischen Lösungen auf Basis kollaborativer Anwendungen aufzuklären und somit Arbeitsplätze im Zentrum der Digitalisierung und Industrie 4.0 zu schaffen. Hierbei stehen Menschen mit Behinderung und ihre Integration auf dem ersten Arbeitsmarkt im Fokus des Projektes.

Mitmachen und Profitieren

Im Projekt besuchen wir Unternehmen und demonstrieren die mobilen modularen Arbeitsplätze und Integrationslösungen mithilfe unseres Infomobils. Sie haben die Möglichkeit, IIDEA kostenfrei in Ihr Unternehmen einzuladen und sich „Hands-on“ über robotische Lösungen auf Basis kollaborativer Anwendungen zur Inklusion zu informieren. Darüber hinaus können Sie Teil des Inklusionsnetzwerks werden, das aus Unternehmen, caritativen Verbänden, Systemintegratoren, Roboter- und Peripherieherstellern besteht. Als Teil des Projektbeirats können Sie aktiv am Projekt mitwirken.



Sie haben Interesse?

Thinking the Future
Zukunft denken

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds